

2008

// ZWISCHENBERICHT

Q1

Bechtle – Ihr starker IT-Partner. Heute und morgen.



## // BECHTLE-KONZERN IM ÜBERBLICK

Nach IFRS				
		01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2007	Veränderung in %
<b>Ertragsdaten</b>				
Umsatzerlöse	TEuro	336.856	311.887	8,0
EBITDA	TEuro	14.975	16.100	-7,0
EBIT	TEuro	11.618	12.922	-10,1
EBT	TEuro	12.010	13.215	-9,1
Ergebnis nach Steuern	TEuro	8.730	9.031	-3,3
Ergebnis je Aktie	Euro	0,4110	0,4255	-3,4
<b>Finanzdaten</b>				
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	TEuro	4.286	12.312	-65,2
Working Capital <sup>1)</sup>	TEuro	150.949	126.920	18,9
Liquide Mittel <sup>2)</sup>	TEuro	55.280	49.746	11,1
<b>Kennzahlen</b>				
Cashflow je Aktie	Euro	0,20	0,58	-65,2
Eigenkapitalrendite <sup>3)</sup>	%	3,19	3,67	-13,1
Eigenkapitalquote	%	66,1	64,3	2,7
Mitarbeiterzahl <sup>4)</sup>		4.238	4.007	5,8

1) Vorräte plus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen

2) Inklusive Wertpapiere

3) Ergebnis nach Steuern im Verhältnis zum periodendurchschnittlichen bilanziellen Eigenkapital

4) Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

## // QUARTALSÜBERSICHT 2008

in TEuro					
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	GJ 2008
	1. Januar bis 31. März	1. April bis 30. Juni	1. Juli bis 30. September	1. Oktober bis 31. Dezember	1. Januar bis 31. März
Umsatzerlöse	336.856				336.856
EBITDA	14.975				14.975
EBIT	11.618				11.618
EBT	12.010				12.010
Ergebnis nach Steuern	8.730				8.730

## // SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

IT-Systemhaus				
		01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2007	Veränderung in %
Ertragsdaten				
Umsatzerlöse	TEuro	207.663	193.110	7,5
EBITDA	TEuro	8.177	8.118	0,7
EBIT	TEuro	5.808	5.778	0,5
Mitarbeiterzahl <sup>1)</sup>		3.237	3.160	2,4

IT-E-Commerce				
		01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2007	Veränderung in %
Ertragsdaten				
Umsatzerlöse	TEuro	129.193	118.777	8,8
EBITDA	TEuro	6.798	7.982	-14,8
EBIT	TEuro	5.810	7.144	-18,7
Mitarbeiterzahl <sup>1)</sup>		1.001	847	18,2

<sup>1)</sup> Vollzeitkräfte, Auszubildende und Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst

## // DIE AKTIE

Eröffnungskurs am 02.01.2008 (Xetra)	Euro	27,00
Schlusskurs am 31.03.2008 (Xetra)	Euro	19,97
Performance Bechtle-Aktie	%	-26,0
Dreimonatshoch (Xetra-Schlusskurs 02.01.2008)	Euro	27,86
Dreimonatstief (Xetra-Schlusskurs 10.03. / 14.03.2008)	Euro	18,35
Handelsvolumen vom 01.01. bis 31.03.2008 (alle dt. Börsen)	Stück	5.948.368
Handelsvolumen vom 01.01. bis 31.03.2008 (alle dt. Börsen)	Euro	126.458.728
Märzranking der Dt. Börse nach Marktkapitalisierung	Rang	27
Märzranking der Dt. Börse nach Handelsvolumen	Rang	25
Marktkapitalisierung (Freefloat) zum 31.03.2008	Mio. Euro	209,5
Marktkapitalisierung (total) zum 31.03.2008	Mio. Euro	423,4
Zahl der ausgegebenen Aktien	Stück	21.200.000
Freefloat (Streubesitz)	%	49,5
Zahl der dividendenberechtigten Aktien	Stück	21.200.000
Dividendenvorschlag für das Geschäftsjahr 2007	Euro	0,60
Segment		Prime Standard
Index		TecDAX
WKN		515 870
ISIN		DE 000515870 3

# // KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

zum 31. März 2008

## **Bechtle im ersten Quartal operativ über Vorjahr**

// Umsatz steigt in den ersten drei Monaten um 8,0 Prozent auf 336,9 Millionen Euro

// EBT wächst bereinigt um Sondereffekte um 12,7 Prozent

// Segment IT-Systemhaus mit deutlicher Verbesserung des operativen Ergebnisses

// Segment IT-E-Commerce investiert in weiteres Wachstum

// Entwicklung im Rahmen der Erwartungen, Vorstand bekräftigt Jahresziele

## **GESCHÄFTSTÄTIGKEIT**

Bechtle ist mit über 50 Systemhäusern in Deutschland und der Schweiz aktiv und zählt mit Handelsgesellschaften in neun Ländern zu den führenden IT-E-Commerce-Anbietern in Europa. Mit dieser Kombination setzt Bechtle auf ein einzigartiges Geschäftsmodell, das Systemhaus-Dienstleistungen mit dem Direktvertrieb von IT-Produkten verbindet. Das 1983 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Neckarsulm bietet seinen mehr als 54.000 überwiegend mittelständischen Kunden aus Industrie und Handel, öffentlichem Dienst sowie Finanzmarkt herstellerunabhängig ein lückenloses Angebot rund um die IT-Infrastruktur aus einer Hand. Bechtle ist seit 2000 an der Börse notiert und seit 2004 im Technologieindex TecDAX gelistet.

Rechnungslegung und Berichterstattung folgen den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind.

*Hinweis: Bei allen Prozentangaben im Bericht sind gegenüber den genannten Beträgen in Millionen Euro Rundungsdifferenzen möglich. Das gleiche gilt bei Summen und Differenzen gegenüber den Einzelwerten.*

## **UMFELD**

### **GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD**

Die deutsche Wirtschaft hat im ersten Quartal nach Berechnungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW) um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal zugelegt. Für das laufende zweite Quartal signalisiert das DIW-Konjunkturbarometer ein gesamtwirtschaftliches Wachstum von 0,4 Prozent. Ungeachtet der allgemeinen Finanzmarkturbulenzen zeigte sich die deutsche Wirtschaft damit nach wie vor in robuster Verfassung. Auch die Entwicklung der offenen Stellen spiegelt eine weiterhin gute Auftragslage wider.

Dagegen haben sich ausgewählte Stimmungsindikatoren in den ersten Monaten verschlechtert. Der Ifo-Geschäftsklimaindex sank im April unerwartet stark auf 102,4 Punkte, nach 104,8 Punkten im März. Auch der Index des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW), der die Einschätzung von Finanzanalysten wiedergibt, sank nach einem kleinen Zwischenhoch im März auf einen langjährigen Tiefstand im April.

Ein unerwartet deutlich gestiegener Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor signalisiert dem gegenüber mit einem Anstieg von 51,8 Punkten im Vormonat auf 54,9 Punkte im April eine beschleunigte Dynamik des deutschen Sektors.

## MARKT- UND BRANCHENUMFELD

Der BITKOM-Branchenindex für den deutschen ITK-Markt lag zum Ende des ersten Quartals mit 40 Punkten zehn Punkte unter dem Wert des Vorquartals und auf dem tiefsten Stand seit zwei Jahren. Der Branchenverband führt diese Entwicklung auf die derzeit herrschende unsichere konjunkturelle Situation zurück. Dennoch rechnen knapp drei Viertel der Unternehmen im laufenden Geschäftsjahr mit steigenden Einnahmen.

Laut dem Ifo-Institut äußerten sich die deutschen IT-Dienstleister zufrieden mit der Geschäftsentwicklung im ersten Quartal. Jedoch ist der Saldowert für die Einschätzung der aktuellen Lage vom Januar mit einem Höchststand von 49 Punkten wieder auf 45 Punkte im März gefallen. Der Ifo-Klimaindikator für die Gesamteinschätzung ist im Vergleich zum Vormonat leicht zurückgegangen und lag im März bei 35 Prozentpunkten. Grund für den Rückgang sei die gesunkene Hoffnung der Unternehmen auf einen anhaltend guten Geschäftsverlauf, so der Branchenverband.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG

### UMSATZENTWICKLUNG

Der Umsatz des Bechtle-Konzerns stieg in den ersten drei Monaten 2008 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs um 8,0 Prozent auf 336,9 Millionen Euro (Vorjahr: 311,9 Millionen Euro). Zu dieser Entwicklung haben beide Segmente mit deutlichen Steigerungsraten beigetragen.

Umsatz in Mio. EUR

Umsatz nach Segmenten in Mio. EUR



Das Segment IT-Systemhaus legte um 7,5 Prozent auf 207,7 Millionen Euro zu (Vorjahresquartal: 193,1 Millionen Euro). Die inländischen Systemhäuser steigerten ihren Beitrag um 8,3 Prozent, die Systemhäuser im Ausland um 3,7 Prozent. Dabei war das Wachstum in Deutschland ausschließlich organisch, das ausländische Wachstum akquisitionsbedingt. Gründe für das Wachstum sind die anhaltende Investitionsneigung des deutschen Mittelstands sowie Erfolge der Strukturierungsmaßnahmen bei Bechtle, vor allem in den Bereichen Managed Services und Öffentliche Auftraggeber.

Das Segment IT-E-Commerce wuchs um 8,8 Prozent von 118,8 Millionen Euro auf 129,2 Millionen Euro. Während die inländischen Umsätze um 3,9 Prozent zulegten, betrug das Wachstum in den europäischen Gesellschaften 11,2 Prozent. Ursächlich für den Anstieg waren sowohl der Ausbau und die Qualifizierung der Vertriebsteams als auch Akquisitionen und Neugründungen.

Der Umsatzanteil des Segments IT-Systemhaus ging in Folge leicht von 61,9 Prozent auf 61,6 Prozent zurück. Das Segment IT-E-Commerce hat entsprechend seinen Anteil am Konzernumsatz auf 38,4 Prozent ausgebaut (Vorjahreszeitraum: 38,1 Prozent).

Der Umsatz je Mitarbeiter stieg im ersten Quartal 2008 mit durchschnittlich 3.904 Vollzeitkräften an. Er lag bei 86 Tausend Euro, nach 84 Tausend Euro im Vorjahresquartal mit durchschnittlich 3.703 Vollzeitkräften. Im Segment IT-Systemhaus betrug der Umsatz je Mitarbeiter bei durchschnittlich 2.983 Vollzeitkräften 70 Tausend Euro (Vorjahresquartal: 66 Tausend Euro bei 2.920 Vollzeitkräften). Im Segment IT-E-Commerce sank der Umsatz je Mitarbeiter von 152 Tausend Euro auf 140 Tausend Euro. Grund hierfür war der deutliche Anstieg der durchschnittlich beschäftigten Vollzeitkräfte von 783 auf 921.

Mit 64,1 Prozent (Vorjahr: 64,5 Prozent) erzielte Bechtle den Großteil der Umsätze im Inland. Die deutschen Gesellschaften steigerten dabei ihre Erlöse rein organisch um 7,4 Prozent auf 216,1 Millionen Euro (Vorjahresquartal: 201,2 Millionen Euro). Der Umsatzanteil der ausländischen Gesellschaften lag mit 120,8 Millionen Euro um 9,1 Prozent über dem Vorjahresquartal.

#### Umsatzentwicklung – Konzern und Segmente *in TEUR*

	Q1/2008	Q1/2007	Veränderung im Quartal
Konzern	336.856	311.887	+ 8,0%
Inland	216.084	201.166	+ 7,4%
Ausland	120.772	110.721	+ 9,1%
IT-Systemhaus	207.663	193.110	+ 7,5%
Inland	174.685	161.316	+ 8,3%
Ausland	32.978	31.794	+ 3,7%
IT-E-Commerce	129.193	118.777	+ 8,8%
Inland	41.399	39.850	+ 3,9%
Ausland	87.794	78.927	+ 11,2%

#### ERGEBNISENTWICKLUNG

Der Anteil der Umsatzkosten am Gesamtumsatz ging im ersten Quartal leicht von 85,9 Prozent auf 85,2 Prozent zurück. Ursächlich hierfür waren vor allem der gestiegene Dienstleistungsanteil sowie eine bessere Auslastung der Dienstleistungsmitarbeiter. Das Bruttoergebnis vom Umsatz nahm um 13,3 Prozent von 44,0 Millionen Euro auf 49,8 Millionen Euro zu. Damit stieg die Bruttomarge im Vergleich zum Referenzzeitraum von 14,1 Prozent auf 14,8 Prozent.

Die Vertriebskosten stiegen leicht unterproportional um 7,8 Prozent. Bezogen auf den Umsatz blieb ihr Anteil jedoch mit 6,3 Prozent auf Vorjahresniveau. Die Verwaltungskosten erhöhten sich wie geplant um 18,4 Prozent auf 18,6 Millionen Euro (Vorjahr: 15,7 Millionen Euro). Bezogen auf den Umsatz stieg damit ihr Anteil von 5,0 Prozent auf 5,5 Prozent. Grund hierfür ist vor allem die im Rahmen der Umstrukturierung des Konzerns erfolgte Neueinstellung von Mitarbeitern.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich gesunken und lagen bei 1,6 Millionen Euro (Vorjahr: 4,3 Millionen Euro). Im Vorjahr war dieser Posten von einmaligen positiven Sondereffekten in Höhe von 2,6 Millionen Euro geprägt. Ohne diese Sondereffekte liegen die sonstigen betrieblichen Erträge nur leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahresquartal bereinigt: 1,8 Millionen Euro).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag mit 15,0 Millionen Euro um 7,0 Prozent unter dem Vorjahreswert. Um die operative Stärke des Bechtle-Konzerns zu betrachten, muss man jedoch den Vorjahreswert um den bereits angesprochenen Sondereffekt bereinigen. Operativ verbesserte sich somit das EBITDA im Berichtszeitraum um 10,6 Prozent auf 15,0 Millionen Euro (Vorjahr bereinigt: 13,5 Millionen Euro). Die Abschreibungen stiegen unterproportional um 5,6 Prozent von 3,2 Millionen Euro auf 3,4 Millionen Euro. Sie betrafen planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug 11,6 Millionen Euro (10,1 Prozent unter Vorjahr). Bereinigt lag das EBIT um 12,2 Prozent über dem rein operativen Vorjahresquartalswert von 10,4 Millionen Euro.

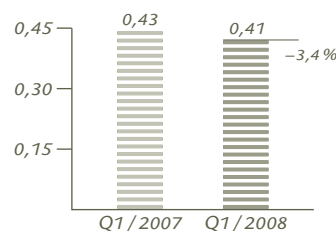
Nach einem positiven Zinsergebnis von 0,4 Millionen Euro ergab sich ein um 9,1 Prozent unter Vorjahr liegendes EBT von 12,0 Millionen Euro. Bereinigt stieg das Ergebnis vor Steuern um 12,8 Prozent (Vorjahr: 10,7 Millionen Euro). Die EBT-Marge lag im ersten Quartal 2008 bei 3,6 Prozent und damit über der bereinigten Marge des Vorjahresquartals von 3,4 Prozent. Ursächlich für die operative Margenverbesserung ist vor allem der gestiegene Anteil höherwertiger Dienstleistungen im Segment IT-Systemhaus.

Der Ertragssteueraufwand ging im ersten Quartal im Vergleich zum Referenzzeitraum um 21,6 Prozent auf 3,3 Millionen Euro (Vorjahr: 4,2 Millionen Euro) zurück. Die Steuerquote sank von 31,7 Prozent auf 27,3 Prozent. Hier hat sich vor allem die Unternehmenssteuerreform in Deutschland ausgewirkt.

EBT in Mio. EUR



EPS in EUR



Das Ergebnis nach Steuern ging aufgrund der geringeren Steuerquote trotz des Sondereffekts aus dem Vorjahresquartal um lediglich 3,3 Prozent zurück und lag bei 8,7 Millionen Euro, nach 9,0 Millionen Euro im Vergleichszeitraum. Auf Basis von unverändert 21,2 Millionen Aktien betrug das Ergebnis je Aktie (EPS verwässert/unverwässert) nach drei Monaten 0,41 Euro gegenüber 0,43 Euro im Vorjahr.

In der Segmentbetrachtung stellt sich die Ergebnissituation wie folgt dar:

Das EBIT im Segment IT-Systemhaus war im Vorjahresquartal durch den angesprochenen positiven Sondereffekt in Höhe von 2,6 Millionen Euro geprägt, der in voller Höhe diesem Segment zugerechnet wurde. Trotzdem stieg das EBIT im ersten Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahresquartal um 0,5 Prozent auf 5,8 Millionen Euro. Bereinigt um den Sondereffekt wurde sogar ein Wachstum von 80,8 Prozent erzielt. Die EBIT-Marge lag bei 2,8 Prozent, nach bereinigten 1,7 Prozent im Vorjahr. Diese deutliche Verbesserung hängt vor allem mit der höheren Auslastung der Mitarbeiter in diesem Segment sowie einem zum Teil auch akquisitionsbedingten gestiegenen Anteil höherwertiger Dienstleistungen zusammen.

Im Segment IT-E-Commerce ging das EBIT um 18,7 Prozent von 7,1 Millionen Euro auf 5,8 Millionen Euro zurück. Die Marge lag bei 4,5 Prozent, nach 6,0 Prozent im Vorjahresquartal. Hintergrund für diese Entwicklung sind zum einen Investitionen in das Zukunftsgeschäft Softwarelizenzierung und -management. Zum anderen wurde das Ergebnis belastet durch die Neueinstellung von Mitarbeitern in mehreren Landesgesellschaften. Diese Investitionen sind allerdings nötig, um Bechtle auch in Zukunft profitables Wachstum zu ermöglichen.

#### EBIT-Entwicklung – Konzern und Segmente *in TEUR*

	Q1/2008	Q1/2007	Veränderung im Quartal
Konzern	11.618	12.922	-10,1%
IT-Systemhaus	5.808	5.778	+ 0,5%
IT-E-Commerce	5.810	7.144	-18,7%

#### VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR

Zum 31. März 2008 betrug die Bilanzsumme des Bechtle-Konzerns 437,1 Millionen Euro. Damit lag sie um 14,3 Millionen Euro beziehungsweise um 3,2 Prozent unter dem Stand vom 31. Dezember 2007 mit 451,4 Millionen Euro.

Auf der Aktivseite ist der Rückgang im Wesentlichen auf die Veränderung der kurzfristigen Vermögenswerte zurückzuführen. Diese verringerten sich um 4,8 Prozent von 305,9 Millionen Euro auf 291,2 Millionen Euro. Einen wesentlichen Anteil hieran hatten die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Sie gingen nach dem starken Schlussquartal 2007 saisonal bedingt im ersten Quartal um 18,5 Millionen Euro zurück und betrugen 170,8 Millionen Euro (31. Dezember 2007: 189,3 Millionen Euro). Einen gegenläufigen Trend zeigten die Vorräte. Nach einem starken Jahresendgeschäft 2007 und einem damit einhergehenden Abbau des Lagerbestands nahmen sie in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs um 9,6 Prozent auf 51,3 Millionen Euro zu (31. Dezember 2007: 46,8 Millionen Euro). Darüber hinaus sanken die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte von 13,4 Millionen Euro auf 10,2 Millionen Euro. Hintergrund dieses Rückgangs sind im Wesentlichen im Berichtsquartal zugeflossene Rückvergütungen der Lieferanten, die zum Jahresabschluss als Anspruch aktiviert worden waren.

Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere stiegen zum Stichtag 31. März 2008 leicht von 54,2 Millionen Euro auf 55,2 Millionen Euro.

Bechtle verfügte zum 31. März 2008 über globale Kreditlinien in Höhe von 46,1 Millionen Euro einschließlich Avalkreditlinien in Höhe von 0,9 Millionen Euro. Zum Bilanzstichtag waren hiervon 1,8 Millionen Euro durch Avalkredite beansprucht, sodass sich freie Kreditlinien in Höhe von 44,3 Millionen Euro ergeben. Damit lag die Liquiditätsreserve von Bechtle zum 31. März 2008 bei 98,2 Millionen Euro.

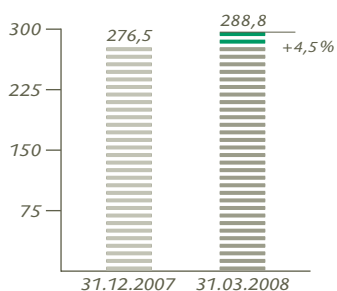
Die langfristigen Vermögenswerte erreichten zum 31. März 2008 mit 145,9 Millionen Euro das Niveau des Geschäftsjahrs 2007 (31. Dezember 2007: 145,6 Millionen Euro). Insgesamt beträgt der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme 66,6 Prozent (31. Dezember 2007: 67,8 Prozent). Demnach stieg die Anlagenintensität (Anteil langfristiger Vermögenswerte an der Bilanzsumme) entsprechend von 32,2 Prozent auf 33,4 Prozent.



Auf der Passivseite nahmen die langfristigen Schulden zum Berichtsstichtag geringfügig von 23,8 Millionen Euro auf 24,2 Millionen Euro zu. Hier gab der Zuwachs der Pensionsrückstellungen mit rund 0,3 Millionen Euro den größten Ausschlag.

Bei den kurzfristigen Schulden gab es hauptsächlich saisonal bedingte Veränderungen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gingen zum 31. März 2008 von 88,3 Millionen Euro auf 69,2 Millionen Euro zurück. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken von 35,3 Millionen Euro auf 26,2 Millionen Euro. Hintergrund sind zum Jahresabschluss passivierte Provisionsansprüche der Mitarbeiter sowie Kaufpreisverbindlichkeiten aus Akquisitionen, die im ersten Quartal ausgezahlt beziehungsweise beglichen wurden. Insgesamt beliefen sich die kurzfristigen Schulden zum 31. März 2008 auf 124,1 Millionen Euro (per 31. Dezember 2007: 151,2 Millionen Euro).

**Eigenkapital** in Mio. EUR



**Eigenkapitalrentabilität** in Prozent



Zum 31. März 2008 stieg das Eigenkapital von 276,5 Millionen Euro auf 288,8 Millionen Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich somit auf 66,1 Prozent (31. Dezember 2007: 61,2 Prozent). Die Eigenkapitalrendite lag bezogen auf die ersten drei Monate mit 3,2 Prozent um 13,1 Prozent unter dem Niveau der Vorjahresperiode. Die Gesamtkapitalrentabilität beträgt 2,0 Prozent nach 2,2 Prozent zum 31. März 2007.

Infolge des gestiegenen Eigenkapitals sowie in Verbindung mit dem stichtagsbezogenen Ausweis reduzierter Verbindlichkeiten verbesserte sich der Verschuldungsgrad des Konzerns (Verhältnis Fremd- zu Eigenkapital) zum Bilanzstichtag auf 0,51 (31. Dezember 2007: 0,63).

Der Anlagendeckungsgrad (Eigenkapital im Verhältnis zu den langfristigen Vermögenswerten) erhöhte sich in den ersten drei Monaten wegen des gestiegenen Eigenkapitals von 189,9 Prozent auf 197,9 Prozent.

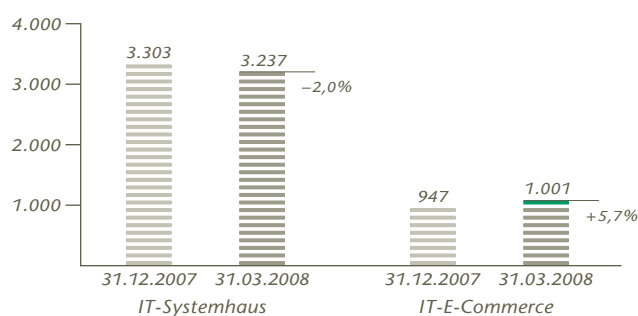
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit hat sich verglichen mit den ersten drei Monaten des Vorjahrs um 8,0 Millionen Euro vermindert und belief sich auf 4,3 Millionen Euro (Vorjahr: 12,3 Millionen Euro). Die Reduzierung ist stichtagsbedingt und resultiert im Wesentlichen aus einem geringeren Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitig stärkerem Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie höher angesetzten Steuervorauszahlungen aufgrund des besser als erwartet ausgefallenen Konzernergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahrs.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit lag in den ersten drei Monaten mit 3,7 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahresniveau von 4,4 Millionen Euro. Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich ebenfalls stichtagsbedingt von minus 0,4 Millionen Euro auf minus 0,1 Millionen Euro.

## MITARBEITER

Die Zahl der Mitarbeiter des Bechtle-Konzerns reduzierte sich zum Stichtag 31. März 2008 im Vergleich zum Jahresende 2007 um zwölf auf 4.238 Beschäftigte (31. Dezember 2007: 4.250). Im Inland waren zum Stichtag 3.018 Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2007: 3.036 Mitarbeiter). Im Ausland stieg die Zahl der Beschäftigten um sechs auf 1.220.

Mitarbeiter nach Segmenten



Personalaufwand in Mio. EUR



Zum Segment IT-Systemhaus zählten am Berichtsstichtag insgesamt 3.237 Mitarbeiter, 66 weniger als zum 31. Dezember 2007. Der Rückgang der Personalzahlen im Systemhausbereich ist im Wesentlichen auf befristete Arbeitsverhältnisse aus den vergangenen Quartalen zurückzuführen. Hierbei handelte es sich insbesondere um Einstellungen für Projekte, die noch im Geschäftsjahr 2007 abgeschlossen werden mussten. Im Bereich IT-E-Commerce waren zum Ende des ersten Quartals im Geschäftsjahr 2008 1.001 Mitarbeiter beschäftigt, 54 mehr als am 31. Dezember 2007.

Der Personalaufwand ist in den ersten drei Monaten 2008 mit 53,5 Millionen Euro (Vorjahr: 49,9 Millionen Euro) um 7,1 Prozent und damit unterproportional zum Umsatz gestiegen. Die Personalaufwandsquote sank entsprechend von 16,0 Prozent auf 15,9 Prozent.

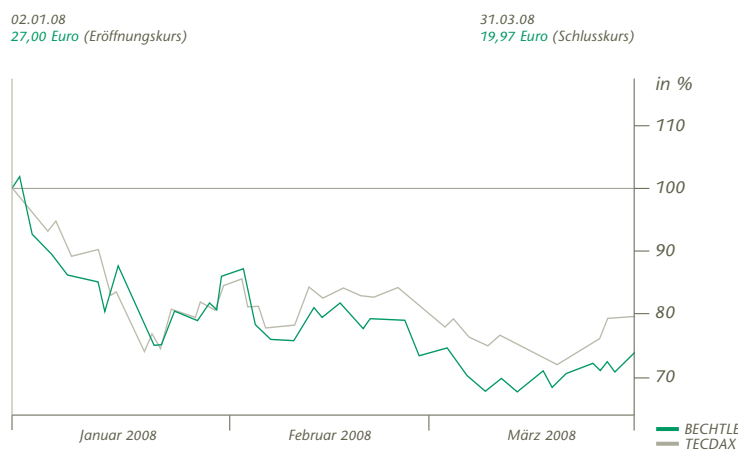
## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2008 sind keine wesentlichen Änderungen zu den im Geschäftsbericht 2007 (Seite 74 bis 84) ausführlich dargestellten Chancen und Risiken eingetreten.

## BESONDERE EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Zum 1. April 2008 erwarb Bechtle sämtliche Anteile der badendata GmbH, Offenburg (fünf Mitarbeiter). Mit dieser Akquisition verstärkt sich die Bechtle-Gruppe um einen Systemhausstandort im wirtschaftlich interessanten Ortenaukreis.

## Kursverlauf Q1/2008



### DIE AKTIE

Bedingt durch die amerikanische Immobilienkrise haben Milliardenabschreibungen im Finanzsektor und zahlreiche Meldungen über reduzierte Wachstumsprognosen im ersten Quartal zu einem Ausverkauf an den Aktienmärkten geführt. Zum Quartalsende hat sich die Lage am Kapitalmarkt etwas beruhigt.

Der TecDAX notierte zum Quartalsende am 31. März bei 776,39 Punkten und lag damit um 20,4 Prozent unter dem Eröffnungswert vom ersten Handelstag des Jahres. Die Kursentwicklung der Bechtle-Aktie kennzeichnete in den ersten drei Monaten 2008 ein Minus von 26,0 Prozent. Nach einem Eröffnungskurs von 27,00 Euro am 2. Januar lag das Papier am 31. März bei 19,97 Euro. Den Höchstkurs markierte die Aktie mit dem ersten Handelstag des neuen Jahres, am 2. Januar bei 27,86 Euro. Der Quartaltiefstkurs wurde am 10. und 14. März mit 18,35 Euro erreicht.

Die Liquidität der Bechtle-Aktie konnte im ersten Quartal 2008 im Vergleich zum Niveau des Vorjahresquartals deutlich zulegen. Von Januar bis März wurden börsentäglich durchschnittlich 95.941 Papiere gehandelt (Q1 2007: 52.397). Dies entspricht einem durchschnittlichen Volumen von 2.039.657 Euro je Börsentag. Insgesamt wurden im Quartalszeitraum 5,9 Millionen Bechtle-Aktien im Wert von 126,5 Millionen Euro gehandelt. Die Marktkapitalisierung lag zum 31. März absolut bei 423,4 Millionen Euro.

In der Dividendenpolitik hat sich Bechtle Kontinuität zum Ziel gesetzt. Für das Geschäftsjahr 2007 werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 17. Juni 2008 eine Dividenden-erhöhung auf 0,60 Euro je Aktie vorschlagen. Für die Aktionäre ergibt sich daraus eine auf den Quartalschlusskurs bezogene Dividendenrendite von 3,0 Prozent.

## AUSBLICK UND PROGNOSE

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Die Krise an den Finanzmärkten wird nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) auch den Euro-Raum betreffen. Die jüngsten Indikatoren deuten zwar auf eine Verlangsamung der Wirtschaftsaktivitäten im Jahresverlauf 2008 hin, von einem Einbruch der Konjunktur oder gar einer Rezession wird allgemein jedoch nicht ausgegangen. Hohe Ölpreise und steigende Risiken würden allerdings zunehmende Auswirkungen auf Investitionen und Konsumwachstum entfalten. Der Währungsfonds hat seine Prognose daher nach unten angepasst und erwartet eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im Euroraum um 1,4 Prozent in diesem Jahr. Für 2009 veranschlagt der IWF ein Wachstum von 1,2 Prozent. Die Europäische Zentralbank hat ein BIP-Wachstum von 1,7 Prozent in diesem und 1,8 Prozent im nächsten Jahr vorhergesagt.

Trotz der Finanzmarktkrise zeige die deutsche Volkswirtschaft nach Einschätzung der Wirtschaftsforschungsinstitute eine intakte Entwicklung. Der IWF erwartet in der ersten Hälfte 2008 ein hohes Exportwachstum, das anschließend durch ein Nachlassen der weltweiten Nachfrage bei einer gleichzeitig weiter schwachen Binnennachfrage und die Euro-Aufwertung gebremst werde. Der Währungsfonds prognostiziert für Deutschland ein Wachstum von 1,4 Prozent im Jahr 2008 und 1,0 Prozent im nächsten Jahr. Die Bundesregierung geht von einer Abschwächung des Wirtschaftswachstums aus und rechnet mit 1,7 Prozent BIP-Wachstum in diesem und 1,2 Prozent im nächsten Jahr. Vor dem Hintergrund eines schlechteren globalen Wirtschaftsumfelds und des hohen Euro-Kurses werde die Investitionsbereitschaft der Unternehmen nach Einschätzung der EU-Kommission sinken, bleibe aber weiterhin ein wichtiger Wachstumsfaktor.

### IT-BRANCHE

Die IT-Branche rechnet mit einem insgesamt schwächeren Wachstum als im Vorjahr. Der Branchenverband BITKOM sieht für die europäische IT-Branche ein Umsatzplus von 4,3 Prozent in diesem Jahr. Innerhalb dieses Segments wachsen vor allem IT-Services (5,7 Prozent) und Software (5,2 Prozent) überdurchschnittlich. Bei IT-Services verzeichnet der Outsourcing-Markt mit 7,4 Prozent das höchste Plus.

Für das kommende Jahr rechnet BITKOM europaweit mit einem Zuwachs von 4,4 Prozent. Den Prognosen zufolge werden die IT-Budgets in Europa um 3,7 Prozent wachsen. Die Marktforscher von IDC veranschlagen ein jährliches Wachstum von 4,8 Prozent für den europäischen IT-Services-Markt bis 2012.

Für den gesamten IT-Markt in Deutschland erwartet BITKOM ein Plus von 4,6 Prozent im Jahr 2008. Die Wachstumserwartung für 2009 liegt bei 4,4 Prozent. Hauptträger des Wachstums 2008 sollen auch hier vor allem die Bereiche Software mit 5,3 Prozent und Dienstleistungen mit 6,6 Prozent sein.

Eine positive Entwicklung des deutschen IT-Service-Marktes in den nächsten zwölf Monaten erwarten auch führende IT-Experten laut einer Studie von Gartner. Die Nachfrage in Deutschland nach IT-Services soll in diesem Jahr stärker zunehmen als der europäische Durchschnitt. Die Analysten von IDC gehen zudem davon aus, dass die Krise in den USA nicht in vollem Umfang auf Deutschland übergreifen wird. Der Markt für Outsourcing werde sogar ganz von der Rezession verschont bleiben. Nach den Prognosen der Marktforscher bei der Experton Group wird der deutsche Outsourcing-Markt 2008 um 8,0 Prozent wachsen.

## **ENTWICKLUNG DES BECHTLE-KONZERNS**

Die Entwicklung der Bechtle AG im ersten Quartal lag im Rahmen der Erwartungen des Managements. Vor diesem Hintergrund hält der Vorstand seine Ende März publizierte Prognose für das Gesamtjahr mit einem Umsatz von mindestens 1,5 Milliarden Euro und einem EBT von circa 60 Millionen Euro aufrecht. Voraussetzung zur Erreichung der gesteckten Ziele ist jedoch unverändert ein anhaltend gutes konjunkturelles Umfeld in Europa.

Neckarsulm, 15. Mai 2008

Bechtle AG

Der Vorstand

### *Zukunftsbezogene Aussagen*

*Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der Bechtle AG beziehen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen als auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse wesentlich von den erwarteten abweichen.*

# // KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

*zum 31. März 2008*

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	13
Konzern-Bilanz	14
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen	17

**// KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
vom 1. Januar bis 31. März 2008 (2007)

in TEuro

	01.01.–31.03.2008	01.01.–31.03.2007
Umsatzerlöse	336.856	311.887
Umsatzkosten	287.045	267.912
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>49.811</b>	<b>43.975</b>
Vertriebskosten	21.241	19.701
Verwaltungskosten	18.561	15.681
Sonstige betriebliche Erträge	1.609	4.329
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11.618</b>	<b>12.922</b>
Zinserträge	465	417
Zinsaufwendungen	73	124
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>12.010</b>	<b>13.215</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.280	4.184
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>8.730</b>	<b>9.031</b>
davon Anteil der Minderheiten	-16	-10
<b>davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG</b>	<b>8.714</b>	<b>9.021</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) in Euro</b>	<b>0,4110</b>	<b>0,4255</b>
<b>Durchschnittliche Anzahl Aktien (unverwässert und verwässert) in Tsd. Stück</b>	<b>21.200</b>	<b>21.200</b>

## // KONZERN-BILANZ

zum 31. März 2008 (31. Dezember 2007)

in TEuro

<b>AKTIVA</b>	<b>31.03.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Geschäfts- und Firmenwerte	101.061	99.909
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18.686	19.214
Sachanlagevermögen	19.372	19.563
Forderungen aus Ertragssteuern	203	203
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.141	2.210
Latente Steuern	4.467	4.461
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>145.930</b>	<b>145.560</b>
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
Vorräte	51.316	46.817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170.809	189.312
Wertpapiere	1.333	1.929
Forderungen aus Ertragssteuern	3.603	2.110
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10.181	13.395
Liquide Mittel	53.947	52.300
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>291.189</b>	<b>305.863</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>437.119</b>	<b>451.423</b>



in TEuro

<b>PASSIVA</b>	<b>31.03.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.200	21.200
Kapitalrücklagen	143.454	143.454
Gewinnrücklagen	123.790	111.457
<b>Eigenkapital ohne Minderheitenanteile</b>	<b>288.444</b>	<b>276.111</b>
Minderheitenanteile am Eigenkapital	370	354
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>288.814</b>	<b>276.465</b>
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Pensionsrückstellungen	6.073	5.775
Sonstige Rückstellungen	239	227
Finanzverbindlichkeiten	3.884	3.709
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	176
Rechnungsabgrenzungsposten	3.748	3.769
Latente Steuern	10.260	10.102
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>24.204</b>	<b>23.758</b>
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
Sonstige Rückstellungen	5.586	6.052
Finanzverbindlichkeiten	6.366	6.049
Erhaltene Anzahlungen	2.160	4.439
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	69.242	88.274
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	5.598	6.055
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	26.174	35.301
Rechnungsabgrenzungsposten	8.975	5.030
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>124.101</b>	<b>151.200</b>
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>437.119</b>	<b>451.423</b>

## // KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis 31. März 2008 (2007)

in TEuro

	01.01.–31.03.2008	01.01.–31.03.2007
<b>CASHFLOW AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT</b>		
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>12.010</b>	<b>13.215</b>
Bereinigung um zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		
Zinsergebnis	-392	-293
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.357	3.178
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	384	-21
Gewinn aus dem Verkauf von zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten	0	-1.915
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-261	-86
Veränderung des Nettovermögens		
Veränderung Vorräte	-3.679	-4.806
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.558	27.070
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen	-22.398	-17.687
Veränderung übriges Nettovermögen	-995	-3.330
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>9.584</b>	<b>15.325</b>
Gezahlte Ertragssteuern	-5.298	-3.013
<b>Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>4.286</b>	<b>12.312</b>
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen abzüglich übernommener liquider Mittel	-2.647	97
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.269	-1.935
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	81	172
Auszahlungen für Investitionen in Wertpapiere und sonstige langfristige Vermögenswerte	0	-3.021
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	737	11
Erhaltene Zinszahlungen	355	300
<b>Für Investitionen eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-3.743</b>	<b>-4.376</b>
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	4	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-28	-293
Geleistete Zinszahlungen	-34	-132
<b>Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-58</b>	<b>-425</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der liquiden Mittel	1.162	-191
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>1.647</b>	<b>7.320</b>
<b>Liquide Mittel zu Beginn der Periode</b>	<b>52.300</b>	<b>36.710</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>53.947</b>	<b>44.030</b>

Die Vorjahreswerte wurden angepasst, siehe Gliederungspunkt II „Angepasster Ausweis von Vergleichsinformationen“.

## // AUFSTELLUNG DER ERFASSTEN ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

vom 1. Januar bis 31. März 2008 (2007)

in TEuro

	01.01.–31.03.2008	01.01.–31.03.2007
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsrückstellungen	-302	50
Latente Steuern	60	-10
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapieren	-33	0
Latente Steuern	1	0
Nichtrealisierte Gewinne und Verluste aus Finanzderivaten	-27	-15
Latente Steuern	7	6
Unterschied aus Währungsumrechnung	3.913	-672
<b>Direkt im Eigenkapital (erfolgsneutral) erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>3.619</b>	<b>-641</b>
Ergebnis nach Steuern	8.730	9.031
<b>Summe der erfassten Erträge und Aufwendungen nach Steuern</b>	<b>12.349</b>	<b>8.390</b>
davon Anteil der Minderheiten	16	10
<b>davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG</b>	<b>12.333</b>	<b>8.380</b>

Das Eigenkapital wird im Konzern-Anhang im Gliederungspunkt IV weiter erläutert.

# // KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 31. März 2008

## Konzern-Anhang

I. Allgemeine Angaben	19
II. Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze	19
III. Konsolidierungskreis	20
IV. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	21
V. Segmentberichterstattung	22
VI. Mitarbeiterzahlen	24
VII. Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	24

## I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Bechtle AG, Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm, ist als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a HGB verpflichtet, den Konzernabschluss auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufzustellen. Entsprechend wurde auch der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2008 gemäß IFRS aufgestellt.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung im vorliegenden Zwischenbericht zum 31. März 2008 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende deutlich verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die über IAS 34 hinausgehenden Vorgaben nach DRS 6 und DRS 16 near final draft sowie nach § 63 Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse wurden dabei zusätzlich berücksichtigt und vollständig erfüllt.

Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

## II. BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Es wurden dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze angewandt wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt. Dieser ist im Internet unter [www.bechtle.com](http://www.bechtle.com) abrufbar.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Ermittlung des Steueraufwands erfolgt gemäß IAS 34 in der Zwischenberichtsperiode auf Basis des effektiven Steuersatzes, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Steuern, die sich auf außergewöhnliche Sachverhalte beziehen, werden in dem Quartal berücksichtigt, in dem der zugrunde liegende Sachverhalt eintritt.

Durch das zum 1. Januar 2008 in Kraft getretene Unternehmenssteuerreformgesetz 2008 reduziert sich in Deutschland die Gesamtsteuerbelastung der Körperschaften auf knapp 29 Prozent (Vorjahr: rund 38 Prozent).

Für die Berechnung der latenten Steuern im Konzernabschluss sind latente Steueransprüche und -schulden anhand der Steuersätze zu bewerten, welche für die Periode gelten, in der ein Vermögenswert realisiert oder eine Schuld erfüllt wird. Die Neubewertung der langfristigen latenten Steueransprüche und -schulden erfolgte bereits in 2007, nachdem die Unternehmenssteuerreform 2008 am 6. Juli 2007 vom Bundesrat verabschiedet worden war.

### Angepasster Ausweis von Vergleichsinformationen

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 vorgenommenen Korrekturen von Vorjahreswerten aus der rückwirkenden Anpassung (IAS 8) latenter Steuerabgrenzungen und erfolgsneutraler Währungsumrechnungen führten nun zu einem entsprechend angepassten Ausweis des Konzern-Eigenkapitals zum 1. Januar 2007.

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 vorgenommene erweiterte Untergliederung von Posten in der Konzern-Kapitalflussrechnung führte nun zu einem entsprechend angepassten Ausweis der Vergleichsinformationen aus der Periode 1. Januar – 31. März 2007.

### III. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konsolidierungskreis sind die Bechtle AG, Neckarsulm, und alle ihre mehrheitlich gehaltenen und beherrschten Tochtergesellschaften einbezogen. Die Bechtle AG hält an sämtlichen einbezogenen Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar jeweils alle Anteile. Ausnahmen gelten für die PSB AG für Programmierung und Systemberatung, Neckarsulm, und deren Tochtergesellschaften, woran die Bechtle AG mit 98,3 Prozent beteiligt ist, sowie für die Buyitdirect.com N.V., Hoofddorp, Niederlande, und deren Tochtergesellschaft, woran die Bechtle AG mit 99,8 Prozent beteiligt ist.

Nachfolgend genannte Unternehmen wurden im Berichtsjahr erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen:

UNTERNEHMEN	Sitz	Erstkonsolidierungszeitpunkt	Erwerb/Gründung
Comsoft direkt GmbH	Neckarsulm	01.01.2008	Gründung
Bechtle Printing Solutions AG	Bremgarten, Kanton Aargau, Schweiz	01.01.2008	Gründung

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Eigenkapital

Die Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals ist aus der nachfolgend dargestellten Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

in TEuro

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen		Eigenkapital ohne Minderheitenanteile	Minderheitenanteile	Eigenkapital, gesamt
			Angesammelte Gewinne	Kumuliertes erfolgsneutrales Ergebnis			
<b>Eigenkapital zum 1. Januar 2007</b>	<b>21.200</b>	<b>143.454</b>	<b>90.826</b>	<b>-6.555</b>	<b>248.925</b>	<b>289</b>	<b>249.214</b>
Ergebnis nach Steuern			9.021		9.021	10	9.031
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				-641	-641		-641
<b>Eigenkapital zum 31. März 2007</b>	<b>21.200</b>	<b>143.454</b>	<b>99.847</b>	<b>-7.196</b>	<b>257.305</b>	<b>299</b>	<b>257.604</b>
<b>Eigenkapital zum 1. Januar 2008</b>	<b>21.200</b>	<b>143.454</b>	<b>121.123</b>	<b>-9.666</b>	<b>276.111</b>	<b>354</b>	<b>276.465</b>
Ergebnis nach Steuern			8.714		8.714	16	8.730
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen				3.619	3.619		3.619
<b>Eigenkapital zum 31. März 2008</b>	<b>21.200</b>	<b>143.454</b>	<b>129.837</b>	<b>-6.047</b>	<b>288.444</b>	<b>370</b>	<b>288.814</b>

Wie bereits in Gliederungspunkt II „Angepasster Ausweis von Vergleichsinformationen“ erwähnt, wurden Werte im Eigenkapital zum 1. Januar 2007 gegenüber der ursprünglichen Veröffentlichung angepasst. Der Wert der angesammelten Gewinne per 1. Januar 2007 veränderte sich von TEuro 93.300 um TEuro -2.474 auf TEuro 90.826. Der Wert des kumulierten erfolgsneutralen Ergebnisses zum 1. Januar 2007 wurde aufgrund der um TEuro -345 angepassten Währungsumrechnungsdifferenzen von TEuro -6.210 auf TEuro -6.555 korrigiert.

### Dividenden

Vorstand und Aufsichtsrat der Bechtle AG werden der Hauptversammlung am 17. Juni 2008 vorschlagen, eine Dividende in Höhe von Euro 0,60 je dividendenberechtigter Stückaktie auszuschütten (Dividendensumme: TEuro 12.720).

Dividenden dürfen nur aus dem Bilanzgewinn und den Gewinnrücklagen der Gesellschaft geleistet werden, wie sie im deutschen Jahresabschluss der Bechtle AG ausgewiesen sind. Diese Beträge weichen von der Summe aus den Eigenkapitalien ab, wie sie im Konzernabschluss nach IFRS dargestellt sind. Die Festlegung der Ausschüttung künftiger Dividenden wird gemeinsam von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vorgeschlagen und von der Hauptversammlung beschlossen. Bestimmende Faktoren sind insbesondere die Profitabilität, die Finanzlage, der Kapitalbedarf, die Geschäftsaussichten sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gesellschaft. Da die Strategie des Unternehmens auf internes und externes Wachstum ausgelegt ist, werden hierfür Investitionen notwendig sein, die – soweit möglich – intern finanziert werden sollen.

## Ergebnis je Aktie

Die folgende Tabelle zeigt die Berechnung des Ergebnisses nach Steuern ohne Minderheitenanteile je Stammaktie:

	01.01.–31.03.2008	01.01.–31.03.2007
Ergebnis nach Steuern (TEuro)	8.730	9.031
davon Anteil der Minderheiten (TEuro)	16	10
<b>davon Anteil der Aktionäre der Bechtle AG (TEuro)</b>	<b>8.714</b>	<b>9.021</b>
Durchschnittliche Anzahl Aktien (Stück)	21.200.000	21.200.000
<b>Ergebnis je Aktie (Euro)</b>	<b>0,4110</b>	<b>0,4255</b>

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnis nach Steuern ohne Minderheitenanteile und der Zahl der im Periodendurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ist identisch mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

## V. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die einzelnen Abschlussdaten sind nach Geschäftsfeldern und Regionen segmentiert. Die Aufgliederung orientiert sich an der internen Berichterstattung (Management Approach). Durch die Segmentierung sollen Ertragskraft und Erfolgsaussichten sowie die Chancen und Risiken der verschiedenartigen Geschäftsfelder des Konzerns transparent gemacht werden.

Im Sinne der Segmentberichterstattung nach IAS 14 ist der Konzern in zwei Geschäftsfeldern tätig, den Geschäftsbereichen IT-Systemhaus und IT-E-Commerce. Die Segmente unterscheiden sich in ihren Tätigkeitsbereichen und weisen unterschiedliche Abläufe im Handel mit IT-Produkten auf. Zwischen den Segmenten bestehen keine wesentlichen Transaktionen. Steuerungsgröße der Segmente ist das Ergebnis vor Zinsen und Steuern. Zinsen werden nicht einbezogen, da die Segmente im Wesentlichen über segmentübergreifende Holdinggesellschaften finanziert werden und externe Zinsaufwendungen/-erträge überwiegend dort entstehen.

Für die Aufstellung des Segmentberichts gelten dieselben Grundsätze wie im Konzernabschluss zum Geschäftsjahr 2007.



in TEuro

NACH SEGMENTEN	01.01.–31.03.2008			01.01.–31.03.2007		
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Gesamtkonzern
Externe Umsätze	207.663	129.193	<b>336.856</b>	193.110	118.777	<b>311.887</b>
Abschreibungen	2.369	988	<b>3.357</b>	2.340	838	<b>3.178</b>
Betriebsergebnis	5.808	5.810	<b>11.618</b>	5.778	7.144	<b>12.922</b>
Zinsergebnis			<b>392</b>			<b>293</b>
Ergebnis vor Steuern			<b>12.010</b>			<b>13.215</b>
Investitionen	1.702	566	<b>2.268</b>	1.442	493	<b>1.935</b>
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	<b>0</b>	1.242	0	<b>1.242</b>

in TEuro

	31.03.2008				31.12.2007			
	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Nach IAS 14 nicht zuzuordnen	Gesamtkonzern	IT-Systemhaus	IT-E-Commerce	Nach IAS 14 nicht zuzuordnen	Gesamtkonzern
Bruttovermögen der Segmente	243.160	133.198	60.761	<b>437.119</b>	247.718	142.258	61.447	<b>451.423</b>
Schulden der Segmente	58.303	42.864	47.138	<b>148.305</b>	70.141	50.086	54.731	<b>174.958</b>

in TEuro

NACH REGIONEN	01.01.–31.03.2008			01.01.–31.03.2007		
	Inland	Ausland	Gesamtkonzern	Inland	Ausland	Gesamtkonzern
Externe Umsätze	216.084	120.772	<b>336.856</b>	201.166	110.721	<b>311.887</b>
Investitionen	1.384	884	<b>2.268</b>	1.342	593	<b>1.935</b>
Investitionen durch Veränderung des Konsolidierungskreises	0	0	<b>0</b>	1.242	0	<b>1.242</b>

in TEuro

	31.03.2008				31.12.2007			
	Inland	Ausland	Nach IAS 14 nicht zuzuordnen	Gesamtkonzern	Inland	Ausland	Nach IAS 14 nicht zuzuordnen	Gesamtkonzern
Bruttovermögen der Regionen	188.319	188.039	60.761	<b>437.119</b>	201.568	188.408	61.447	<b>451.423</b>
Schulden der Regionen	37.612	63.555	47.138	<b>148.305</b>	48.361	71.866	54.731	<b>174.958</b>

## VI. MITARBEITERZAHLEN

Die Mitarbeiterzahlen stellen sich wie folgt dar:

	31.03.2008	31.12.2007	01.01.– 31.03.2008	01.01.– 31.03.2007
Vollzeitkräfte	3.929	3.921	3.904	3.703
Auszubildende	239	257	248	227
Mitarbeiter in Elternzeit bzw. Wehr- oder Zivildienst	70	72	71	60
Aushilfen	113	114	115	104
<b>Summe</b>	<b>4.351</b>	<b>4.364</b>	<b>4.338</b>	<b>4.094</b>

## VII. EREIGNISSE NACH ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Mit Erwerbszeitpunkt 1. April 2008 wurden sämtliche Anteile an der badendata GmbH, Offenburg, erworben. Die Kaufpreisallokation gemäß IFRS 3 wird derzeit ermittelt. Mit dem Erwerb der badendata (5 Mitarbeiter) verstärkt sich die Bechtle Gruppe um einen eigenen Systemhausstandort im wirtschaftlich interessanten Ortenaukreis.

Des Weiteren ergaben sich nach dem Berichtszeitraum keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

Neckarsulm, 15. Mai 2008

Bechtle AG

Der Vorstand

## // FINANZKALENDER

### // HAUPTVERSAMMLUNG

17. Juni 2008, 10:00 Uhr

Konzert- und Kongresszentrum Harmonie, Heilbronn

### // DIVIDENDENZAHLUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2007

ab 18. Juni 2008

*(vorbehaltlich der Zustimmung durch die Hauptversammlung)*

### // ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI / 2. QUARTAL 2008

14. August 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

### // ZWISCHENBERICHT ZUM 30. SEPTEMBER / 3. QUARTAL 2008

14. November 2008

Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren sowie der Presse

HERAUSGEBER

Bechtle AG, Neckarsulm

### // INVESTOR RELATIONS

Bechtle AG

Bechtle Platz 1

74172 Neckarsulm

Thomas Fritsche

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 21

Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16

thomas.fritsche@bechtle.com

Martin Link

Tel +49 (0) 71 32/9 81-41 49

Fax +49 (0) 71 32/9 81-41 16

martin.link@bechtle.com

Ute Thamm

Tel +49 (0) 79 71/95 02-24

Fax +49 (0) 79 71/95 02-923

ute.thamm@bechtle.com

Der Zwischenbericht zum 1. Quartal 2008 ist am 15. Mai 2008 erschienen. Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen unter [www.bechtle.com](http://www.bechtle.com) zum Download bereit. Exemplare der gedruckten deutschen Fassung schicken wir Ihnen gerne kostenlos zu.

Bechtle AG  
Bechtle Platz 1  
74172 Neckarsulm

Telefon+49 (0) 71 32/9 81 -0  
Telefax +49 (0) 71 32/9 81 -80 00  
[ir@bechtle.com](mailto:ir@bechtle.com)  
[www.bechtle.com](http://www.bechtle.com)